E. 3.02.11

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN RATHAUS 53773 HENNEF

AN DEN
BÜRGERMEISTER DER STADT HENNEF
HERRN KLAUS PIPKE
RATHAUS
53773 HENNEF

3/2

Hennef

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender
Detlev Fiedrich
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsgeschäftsstelle
Rathaus, Raum 2.09, 53773

Tel: +49 (2242) 888 200
Fax: +49 (2242) 888 7 200
gruene@hennef.de

Hennef, 02.02.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag mit der Bitte der Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Rates.

Antrag:

Wir beantragen die Verabschiedung einer Resolution zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 mit folgendem Wortlaut:

Der Rat der Stadt Hennef fordert die Landesregierung auf, den Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2011 zurückzunehmen und grundlegend im Sinne einer gerechteren Verteilung der Finanzmittel zu überarbeiten.

Begründung:

Der von der Landesregierung am 21. Dezember 2010 beschlossene Gesetzesentwurf zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 (GFG 2011) wird den Anforderungen an eine homogene und aufgabengerechte Gemeindefinanzierung nicht gerecht. Die Landesregierung gefährdet mit der isolierten Umsetzung einzelner Reformvorschläge der ifo-Kommission, wie jetzt mit dem Entwurf des GFG 2011 eingebracht, den Anspruch der Bürgerinnen und Bürger auf gleichwertige Lebensverhältnisse in Nordrhein-Westfalen.

Die von der Landesregierung beabsichtigten Änderungen bei
- den fiktiven Hebesätzen
- der Hauptansatzstaffel und
- dem Grundbetrag

führen zu einer massiven Umverteilung von Mitteln aus dem kreisangehörigen Raum in die kreisfreien Städte. Die kreisangehörigen Kommunen verlieren im Vergleich zum Jahr 2010 rund 133 Millionen Euro, während die Kreisfreien Städte einen Zugewinn von 148 Millionen Euro erhalten sollen. Die Stadt Hennef verliert hierdurch rund 3,1 Mio.

Die mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 erfolgte Grunddatenanpassung muss zurückgenommen werden. Der Finanzausgleich muss regelmäßig der aktuellen Entwicklung angepasst werden. Dass dies in absehbarer Zeit erfolgen sollte, ist unstreitig. Mit der vorliegenden Anpassung werden die Probleme der finanzschwachen Kommunen jedoch nicht gelöst, aber viele noch „gesunde" Kommunen werden in ein Haushaltssicherungsgesetz gezwungen und sämtliche Sparbemühungen zunichte gemacht.
Die Anpassung der Grunddaten sollte als Teil der für 2012 ohnehin geplanten Revision Gemeindefinanzierungsgesetzes vorgenommen werden. Die anstehende Reform des kommunalen
des Finanzausgleichs muss daher mit besonderer Vorsicht und aus einem Guss erfolgen. Nur so kann es zu einer gerechten Verteilung der Finanzmittel in Nordrhein-Westfalen kommen.

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender

Detlev Fiedrich
Fraktionsgeschäftsführer